

VORGESTEUEERTES FIRELOCK NXTTM VENTIL DER SERIE 769 MIT ELEKTRISCHEM/PNEUMATISCHEM STELLANTRIEB DER SERIE 767 (DOPPELT VERRIEGELT, ELEKTRISCHE/PNEUMATISCHE AUSLÖSUNG)

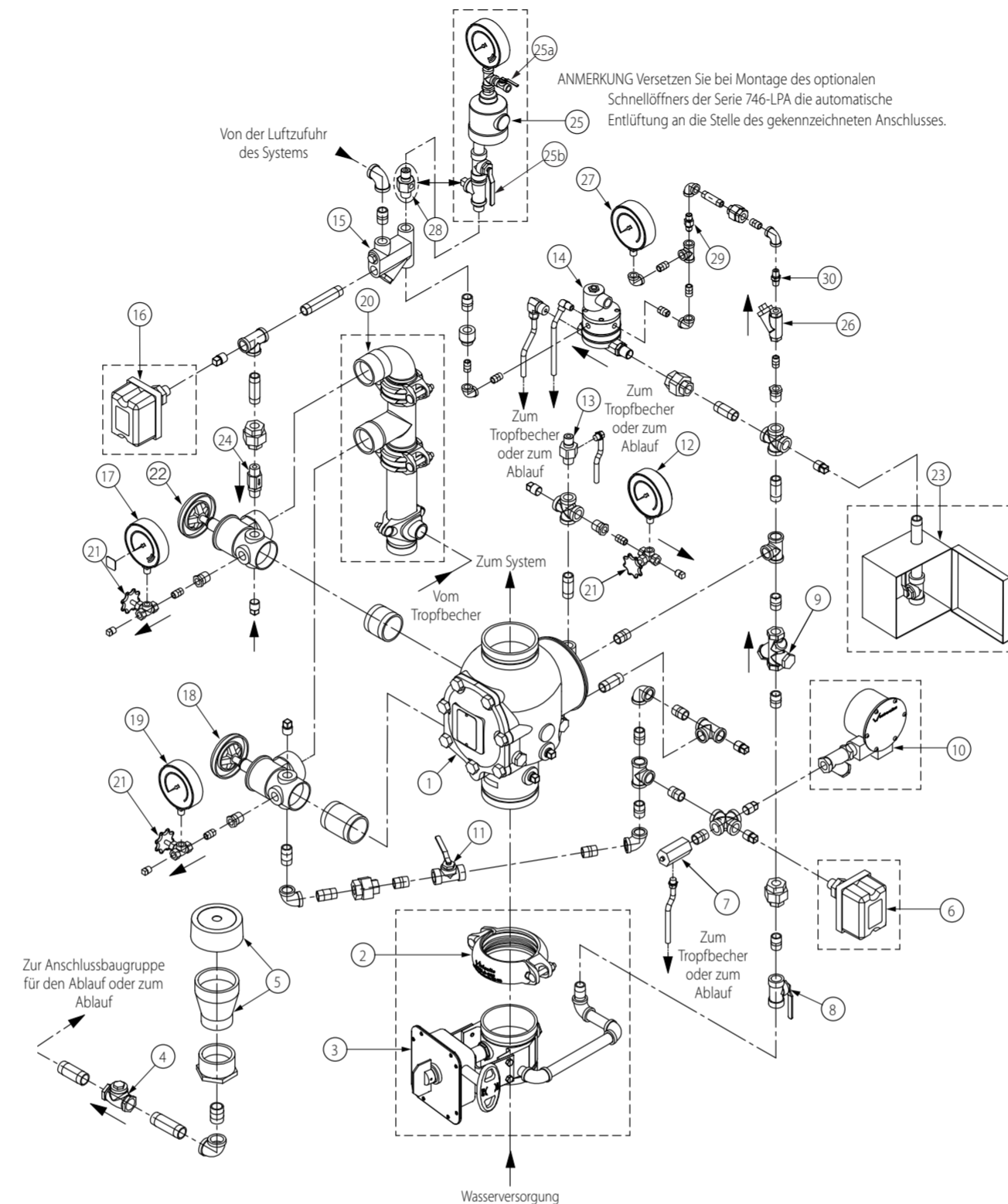
ANMERKUNG: DIESE WANDTAFEL DIENT ALS RICHTLINIE ZUR INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS SOWIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON DURCHFLUSSALARMTTESTS.

FÜR VOLLSTÄNDIGE INFORMATIONEN BEZIEHEN SIE SICH BITTE IMMER AUF DAS MONTAGE-, WARTUNGS- UND PRÜFHANDBUCH.

INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS

Die folgenden Anweisungen gelten für stromlose Magnetventile. Wenn das Magnetventil angesteuert ist, stellen sie das Ventil vor der Inbetriebnahme des Systems zurück.

- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems (Pos. 22). Stellen Sie sicher, dass das System entleert ist.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems (Pos. 22).
- Stellen Sie sicher, dass alle Entleerungsöffnungen des Systems geschlossen sind und das System keine Leckagen aufweist.
 - Stellen Sie sicher, dass das System dem Außendruck angeglichen wurde. Die Manometer sollten keinen Druck anzeigen.
- Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 25) installiert ist, stellen Sie sicher, dass der Absperrkugelhahn (Pos. 25b) geschlossen ist.
 - Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 25) installiert ist, öffnen Sie den Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung (Pos. 25a).
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 8).
- Stellen Sie sicher, dass das Wasser gleichmäßig aus der automatischen Entleerung (Pos. 13) abfließt. Ziehen Sie die Hülse der automatischen Entleerung nach oben und überprüfen, dass Wasser durch den elektrischen/pneumatischen Stellantrieb der Serie 767 (Pos. 14) fließt.
- Schließen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 8).
- Stellen Sie sicher, dass der Kugelhahn für den Probealarm (Pos. 11) geschlossen ist.
- Beaufschlagen Sie das System mit Druckluft, indem Sie den Kompressor einschalten oder den Kugelhahn für die schnelle Befüllung an der AMTA öffnen. Beaufschlagen Sie das System mit einem Mindestdruck von 13 psi/90 kPa.
 - Stellen Sie sicher, dass das System druckbeaufschlagt wird, indem Sie das Manometer beobachten. Falls das Manometer keinen Luftdruckanstieg anzeigt, weist die Leitung ein Leck oder eine Öffnung auf. Reparieren Sie alle Leckagen und Öffnungen und beginnen Sie erneut mit der Inbetriebnahme.
 - Stellen Sie sicher, dass aus der automatischen Entlüftung des elektrischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 767 (Pos. 14) kein Wasser austritt. Falls Wasser aus der automatischen Entlüftung austritt, leiten Sie weiterhin Luft durch das System, um die Feuchtigkeit aus der oberen Kammer des elektrischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 767 zu entfernen. Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 25) installiert ist, stellen Sie sicher, dass dieser nicht mit Wasser gefüllt ist.
- Wenn das System einen Druck von etwa 10 psi/69 kPa erreicht hat und keine Feuchtigkeit mehr aus der automatischen Entlüftung austritt, ziehen Sie die Hülse der automatischen Entlüftung des elektrischen/pneumatischen Stellantriebs der Serie 767 (Pos. 14) nach oben. **ANMERKUNG:** Die Schraube der automatischen Entlüftung sollte abdichten und in der eingestellten („oben“) Position verbleiben.
- Wenn der Systemluftdruck erreicht ist, schließen Sie den für die schnelle Befüllung vorgesehenen Kugelhahn an der AMTA.
- Öffnen Sie den für die langsame Befüllung vorgesehenen Kugelhahn an der AMTA.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer. Lassen Sie Wasser durch das Rohr der automatischen Entleerung fließen.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Handauslösung (Pos. 23), um möglicherweise vorhandene Luft abzulassen.
- Schließen Sie den Kugelhahn der Handauslösung (Pos. 23).
- Ziehen Sie die Hülse der automatischen Entleerung (Pos. 13) solange nach oben, bis die Schraube sich in der eingestellten („oben“) Position befindet. Stellen Sie sicher, dass am Manometer (Pos. 12) der Füllleitung zur Membrankammer Druck anliegt.
- Schließen Sie den Kugelhahn der Füllleitung (Pos. 8) vorübergehend, wenn diese druckbeaufschlagt ist. Überprüfen Sie, dass der Druck in der Füllleitung aufrechterhalten bleibt, indem Sie das Manometer (Pos. 12) beobachten.
 - Wenn der Druck in der Füllleitung zur Membrankammer abfällt, muss die Membran ausgewechselt und/oder Leckagen in der Füllleitung behoben werden.
 - Wenn der Druck in der Füllleitung zur Membrankammer gehalten wird, öffnen Sie den Kugelhahn (Pos. 8) wieder und fahren Sie mit folgenden Schritt fort.
- Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 25) installiert ist, schließen Sie den Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung (Pos. 25a).
- Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 25) installiert ist, öffnen Sie den Absperrkugelhahn (Pos. 25b). Dadurch wird der Schnellöffner eingestellt.
- Beobachten Sie den Systemluftdruck über einen Zeitraum von 24 Stunden hinweg, um die Systemintegrität sicherzustellen. Wenn es zu einem Abfall des Systemluftdrucks kommt, finden und beheben Sie alle Leckagen.
- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 18).
- Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung (Pos. 3) langsam so weit, bis der Wasserfluss aus dem geöffneten Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung kontinuierlich ist.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 18), wenn der Wasserfluss kontinuierlich ist.
- Stellen Sie sicher, dass an der mittleren Kammer des Ventils keine Leckagen vorhanden sind. Aus der Tropfsperre (Pos. 7) der Alarmleitung sollten weder Wasser noch Luft austreten.
- Falls aus der Tropfsperre (Pos. 7) Wasser austritt, schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung (Pos. 3) und beginnen Sie erneut mit Schritt 1.
- Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung (Pos. 3) vollständig.
- Zeichnen Sie den Systemluftdruck und den Druck der Wasserversorgung auf.
- Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden. (Beziehen Sie sich auf die Tabelle in der nächsten Spalte).



Position	Beschreibung	Position	Beschreibung
1	Vorgesteuertes FireLock NXT Ventil der Serie 769	18	Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung – Durchflusstest
2	Starre FireLock Kupplung (Optional)	19	Manometer der Wasserversorgung (0 - 300 psi/0 - 2068 kPa)
3	Hauptregelventil der Wasserversorgung (Optional)	20	Anschlusssatz für den Ablauf (Optional)
4	Rückschlagventil für den Ablauf	21	Manometerventil
5	Tropfbehälter mit Deckel	22	Hauptentleerungsventil des Systems
6	Alarmdruckschalter (Optional)	23	Handauslösung der Serie 755
7	Tropf der Serie 729	24	Kugelrückschlagventil der Serie 748
8	Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (normalerweise geöffnet)	25	Schnellöffner der Serie 746-LPA (Optional)
9	3-in-1-Baugruppe - Filter/Rückschlagventil/Drossel	25a	Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung (Schnellöffner der Serie 746-LPA)
10	Wassermotalarm der Serie 760 (Optional)	25b	Absperrkugelhahn (Schnellöffner der Serie 746-LPA)
11	Kugelhahn für Probealarm	26	Filter der oberen Kammer (100 Mesh)
12	Manometer der Füllleitung zur Membrankammer (0 - 300 psi/0 - 2068 kPa)	27	Manometer der oberen Kammer für elektrische/pneumatische Stellantriebe der Serie 767
13	Automatische Entleerung der Serie 749	28	Automatische Entlüftung für elektrische/pneumatische Stellantriebe der Serie 767
14	Elektrischer/pneumatischer Stellantrieb der Serie 767	29	Einlassdrossel (0,32 Zoll) der oberen Kammer für elektrische/pneumatische Stellantriebe der Serie 767
15	Luftveinspeisung	30	Rückschlagventil (1/4-Zoll) der oberen Kammer für elektrische/pneumatische Stellantriebe der Serie 767
16	Druckluftüberwachungsschalter (Optional)		
17	Manometer des Systems (0 - 80 psi/0 - 552 kPa mit Verzögerung)		

NORMALE BETRIEBSSTELLUNGEN FÜR VENTILE

Ventil	Normale Betriebsstellung
Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer	Geöffnet
Kugelhahn für Probealarm	Geschlossen
Hauptregelventil der Wasserversorgung	Geöffnet
Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung	Geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	Geschlossen
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls vorhanden)	Geöffnet
Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls vorhanden)	Geschlossen

DURCHFLUSSALARMTTEST

Führen Sie den Durchflussalarmtest mit der von der zuständigen Behörde vor Ort geforderten Häufigkeit durch. Setzen Sie sich hinsichtlich der Klärung dieser Anforderungen mit der zuständigen Behörde des betreffenden Gebiets in Verbindung.

- Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungsstationen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass der Durchflussalarmtest durchgeführt wird.
- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 18) vollständig, um alle Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 18).
- Öffnen Sie den Kugelhahn für den Probealarm (Pos. 11). Stellen Sie sicher, dass die mechanischen und elektrischen Alarmeinrichtungen aktiviert und dass die entfernt liegenden Überwachungsstationen, falls vorhanden, ein Alarmsignal erhalten.
- Schließen Sie den Kugelhahn des Probealarms (Pos. 11), nachdem Sie das ordnungsgemäße Funktionieren aller Alarmeinrichtungen überprüft haben.
- Drücken Sie den Kolben der Tropfsperre (Pos. 7) hinein, um sicherzustellen, dass die Alarmleitung drucklos ist.
- Überprüfen Sie, dass die Alarmeinrichtungen nicht mehr aktiv sind, die Alarmleitung ordnungsgemäß entleert wurde und die Alarmeinrichtungen der Fernüberwachungsstationen ordnungsgemäß zurückgestellt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass die mittlere Ventilkammer keine Leckagen aufweist. Aus der Tropfsperre (Pos. 7) der Alarmleitung sollten weder Wasser noch Luft austreten.